

Blut ist dicker als Wasser

... Auf dem halben Weg hielten wir an; ich wollte ein paar Fotos machen. Sie blieb im Wagen sitzen, liess den Motor laufen. Ich verkniff mir eine Bemerkung über den Klimaschutz und lief einige Schritte.

Die Erinnerung war sofort da, als ob es gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Geruch. Den Geruch des frischen Humus. Ich habe das nirgendwo auf der Welt gerochen. Diesen eigenartigen, modrigen Geruch. Es war kein toter Geruch. Es roch nach Leben. Nach meinem Leben. Ich wurde hier geboren. Das war mein Flachland. Mein Horizont, soweit das Auge reicht, geheimnisvoll, unerklärlich.

Ich dachte nie, dass in meinem Leben etwas fehlte. In meinem wohlbehüteten Leben in der Schweiz. Doch in diesem Augenblick begriff ich, es fehlte etwas Wichtiges. Lange schon. Ich hatte es erst jetzt erkannt: Ich vermisste mein Flachland, mit jeder Faser meines Körpers. Diese Weite, diese Offenheit, diese Unendlichkeit. Ich vermisste den Geruch der frisch gepflügten Felder. Ich vermisste den Anblick der Krähscharen über den geernteten Maisfeldern. Ich vermisste die nach der Sonne blickenden Blumen, die Wellen im Weizenmeer. Ich vermisste die weiten Strassen, die Storchennester auf den Strommasten, die Friedhöfe, die einsamen Bauernhöfe, die Ziehbrunnen, die weit am Horizont rauchenden Schornsteine. Ich vermisste die kupfernen Sonnenuntergänge, die trägen Flüsse, die Gänse, Schafe und die Brombeersträucher entlang der einsamen Wege.

Die Luft wärmte sich langsam auf, über dem gefrorenen Boden fing es an zu dampfen. Es schien, als ob die Erde atmete. Feucht und warm. Ich wandte mein Gesicht der Sonne zu, der Himmel war inzwischen fast blau geworden. Auch der Wind wärmte sich auf. Er spielte mit meinen Haaren, umarmte meinen Körper. In seiner Umarmung fühlte ich mich sicher. Geborgen. Wie schon lange nicht mehr.

„Wir sind zu Hause!“, rief meine Mutter, als wir am Ende der Reise angelangt waren. Doch wie ein Nach-Hause-Kommen fühlte sich das nicht an. Es war ein fremdes Haus. Es gehörte zum Leben meiner Mutter, zu dem ich selbst schon längst nicht mehr gehörte...